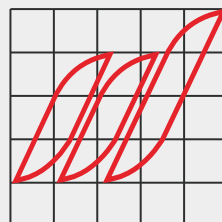


DRÜCKWALZE

DW 30



Streicher
GEWINDETECHNIK

DW 30

Drückwalze

Herstellen von Sicherungsmuttern und -formteilen durch teilweises Ovalisieren des Mutterkörpers. Kennzeichen der Maschine sind zwei gegenüberliegende sich drehende Walzen. Der Abstand der beiden Walzen ist kleiner als die Mutter, die hindurchgeführt wird.

Dadurch wird die Mutter leicht deformiert und die Gewindegeometrie verändert. Der Abstand der Walzen ist einstellbar, somit lassen sich mit einem Maschinentyp alle gängigen Muttergrößen deformieren.

Jede der Walzen wird durch einen Elektromotor mit angeflanschem Untersetzungsgetriebe angetrieben. Die Lagergehäuse werden zwischen

zwei besonders starken Rundsäulen geführt. Der Abstand der Walzen ist präzise einstellbar.

Die stark dimensionierte Stellvorrichtung hält die Walzen auch bei höchster Belastung in ihren eingestellten Positionen. Um ein kraftabhängiges Deformieren zu ermöglichen, wird eine Walzeneinheit über eine Kunststoffeder wählbar vorgespannt.

Die Ganzmetall-Sicherungsmutter hat in zunehmenden Maße an Bedeutung gewonnen. Vorteile sind eine weitgehende Unempfindlichkeit gegen äußere Einflüsse, die einfache Montierbarkeit ohne Ergänzungsstücke, die mehrfache Wiederverwendbarkeit sowie die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Massenfertigung.



DW 30

Maschine

Gewindeabmessung
Deformationsweite
Deformierkraft
Walzendurchmesser
Drehzahl der Walzen
Antriebsleistung
max Ausbringungsmenge, je nach Teilegröße

DW 30

M10 - M33
3/8" - 1.1/4"
0 - 80 mm
0 - 120 kN
300 mm
10 Upm
2 x 0,75 kW
10.000 - 30.000 Stk/Std